

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rt. 21

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 230.

Mittwoch, 2. October 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit von Artikel II. § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetz-Blatt Seite 245 ff. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat August dieses Jahres festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthschaften innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monat September dies. Jhrs. an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

7 Mt. 66 $\frac{1}{2}$ Pfg. für 50 Kilo Hafer,
3 Mt. 15 Pfg. = 50 = „ Weiz.,
1 Mt. 89 Pfg. = 50 = „ Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 26. September 1895.

v. Wilsch.

D. 2599.

In.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers **Karl Robert Grundmann** in Riesa ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 28. October 1895, Vormittags 11 Uhr

vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Riesa, den 1. October 1895.

Sänger,

Gerihts-Schreiber des Königl. Amtsgerichts.

Versteigerung fiscalischer Weidenbestände.

Die diesjährigen, vom 15. n. W. ab schnittweisen **fiscalischen Weidenutzungen**

in den nachstehend genannten Stromabschnitten sollen, soweit sie nicht schon fest verpachtet sind, auf dem Stode an den dabei bemerkten Tagen **an Ort und Stelle gegen sofortige Barzahlung** und unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebotes versteigert werden, nämlich:

- 1., **Montag, den 14. October l. J., von Vormittags 10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von der Biegelei bei Wildberg abwärts bis Oberpaar-Bagdorf,
- 2., **Dienstag, den 15. October l. J., von Vormittags 10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Bagdorf bis Reibusch-Diera,
- 3., **Mittwoch, den 16. October l. J., von Vormittags 9 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Diera bis Niederlommagisch,
- 4., **Donnerstag, den 17. October l. J., von Vormittags 10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Seußlig bis Reutewig-Ränchrig,
- 5., **Freitag, den 18. October l. J., von Vormittags 11 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Reutewig-Ränchrig bis Reibhain,
- 6., **Sonnabend, den 19. October l. J., von Vormittags 11 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Riesa bis Bschepa.

Sammelplatz: Am 14. October: An der Biegelei bei Wildberg,

- „ 15. „ : Reibbusch-Diera,
- „ 16. „ : Reibbusch-Diera,
- „ 17. „ : Seußlig-Ränchrig,
- „ 18. „ : Seußlig-Ränchrig,
- „ 19. „ : Unterhalb der Abbrücke bei Riesa, rechtes Ufer.

Nähere Auskunft wird vor den Terminen zu 1—3 (Wildberg-Niederlommagisch) von dem Herrn Dammeier, zu 4—6 (Seußlig-Bschepa) von dem Herrn Dammeier Marcus in Riesa erteilt.

Reigen, am 30. September 1895.

Königl. Straßen- u. Wasserbau-Inspection I. Königl. Bauverwaltung.
Goebel. Friedrich. Schn.

Ostasien

nimmt jetzt wieder ein erhöhtes Interesse in Anspruch. Die dort noch ungelösten Fragen treten neuerdings wieder in den Vordergrund. Die „Nordd. Allg. Ztg.“, die namentlich wieder in allen auswärtigen Fragen als Mundstück der Regierung anzusehen ist, veröffentlicht an der Spitze des gestrigen Abendblattes einen Artikel über Ostasien, der sich zwar anscheinend auf die Wiedergabe und Erörterung englischer Pressstimmen beschränkt, daneben doch aber eine bedeutende selbständige Bemerkung enthält. Das Blatt hat den Eindruck gewonnen, daß die Entwicklung der ostasiatischen Frage einer baldigen und berechtigten Kritik zutriebe. Man darf annehmen, daß dieser Eindruck die Auffassung unseres auswärtigen Amtes wieder spiegelt. In der That war man hier seit längerer Zeit zu der Ueberzeugung gekommen, daß die auffällige Geschäftigkeit der russischen Diplomatie in allererster Linie Ostasien gelte, und diese Ansicht ist seit dem jüngsten Petersburger Aufenthalt des Fürsten Hohenlohe nahezu zur Gewißheit gesteigert worden. Hoffentlich wird die deutsche Diplomatie sich bei Zeiten darauf vorbereiten, daß sie im Stande sei, bei einer etwaigen Krise in Ostasien ein gewichtiges Wort mitzusprechen. Gegen Ende des chinesisch-japanischen Krieges hat sie in China die Geschäfte Rußlands und Frankreichs mitbesorgen helfen. Nunmehr wird sie auch an den deutschen Vortheil denken müssen. Es ist dabei dauernd, daß der frühere deutsche Gesandte in Peking, von Brandt, einer der besten Kenner Chinas, nicht mehr in dieser Stellung ist. Er hätte dort gerade jetzt die deutschen Interessen gut wahren können. Deutschland hat in Ostasien allerdings nur kommerzielle Interessen wahrzunehmen, sie hängen aber dort wie überall mit den politischen auf das Engste zusammen und es ist zu befürchten, daß, wenn das politische Uebergewicht Rußlands und Frankreichs dort weiter zunehmen sollte, diese beiden Staaten auch allmählich den Vorwärtstheil des Handels an sich reißen werden. Deutschland hat also alle Ursache, auf der Hut zu sein.

Seit der Abfassung dieses Artikels der „N. A. Ztg.“ ist nun insofern eine Veränderung in der Lage eingetreten, als von China Rundgebungen darüber vorliegen, daß es den Mächten gegenüber einzulernen gewillt ist. Es hat versprochen, Genugthuung für die an Missionaren und deren Familienangehörigen begangenen Greuel zu gewähren. Ungefähr gleichzeitig mit der Nachricht von der Ueberreichung des britischen Ultimatus, welches die Degradation des Vicerois der kompromittirten Provinz fordert, gelangte die Meldung nach Europa, daß der Tzungli-Yamen dem amerikanischen Gesandten Zugeständnisse gemacht habe, nach denen China

zur Erfüllung jener Forderung bereit ist. Man wird wohl mit der Annahme das Richtige treffen, daß die neuesten Bewegungen deutscher Kriegsschiffe, verbunden mit dem Einlaufen eines englischen Geschwaders in den Yangtsiangstrom, der entgegenkommenden Taktik des offiziellen China nicht ganz fremd gewesen sein dürften. Das Peking-Kabinett kann in den prekären Zeitläufen, die jetzt über China hereinbrochen sind, nicht die Gefahr auf sich laden, neue Schwierigkeiten zu den alten zu häufen, die ihm sein amtliches Wirken ohnehin schon so sehr erschweren. Wäre es zu einer Aktion der englischen Flottenmacht gekommen und hätten englische Marinetruppen, wie „Times“ und „Standard“ es androhten, Peking besetzt, so wäre das allerdings ein Schlag gewesen, den die Manchu-Dynastie schwerlich überlebt haben würde, da mächtige Geheimbände, die eben wieder in der Provinz Kansu eine Revolution angezettelt haben, an ihrem Sturze arbeiten und nur auf den Augenblick warten, wo eine Demüthigung, wie die Besetzung Pekingens es wäre, das gesammte Chinesenthum mit Berührung und Haß gegen die fremde Herrscherfamilie erfüllen würde. So wählte man in Peking das kleinere Uebel und wählte endlich in die exemplarische Bestrafung der wahren Schuldigen, um die man sich mit der Hinrichtung einer Hand voll armer, wahrscheinlich völlig unschuldiger Schuldiger hatte herumbrüthen wollen. Die augenblicklich bis zum Scheitelpunkt erhobte Volksleidenschaft wird dem Peking Hof freilich auch diese Nachgiebigkeit als unerhörte Demüthigung anrechnen und kann für denselben noch bedrohlicher werden, als sie es ohnehin schon ist. Beneidenswerth ist jedenfalls die Lage der chinesischen Regierung nicht, welche die Bevölkerung und die europäischen Mächte zugleich bei guter Laune erhalten soll. Die christlichen Missionare bilden unzweifelhaft einen Pfahl im Fleische des Chinesenthums. Ihr bloßes Vorhandensein wird von den Mandarinen wie von der erdrückenden Mehrheit des Volkes nun einmal als eine permanente Herausforderung der chinesischen Staatsidee betrachtet, und es ist daher auch sehr fraglich, ob die eben erfolgte vereinzelte Bestrafung eines Vicerois und die Furcht vor weiteren Repressalien den Pöbel von weiteren Vergewaltigungen der Fremden abhalten wird, zumal da, wie gesagt, ein noch energischerer Schritt der Mächte nur Wasser auf die Mühle der über das ganze Land verbreiteten revolutionären Propaganda wäre.

Derlides und Sächsisches.

Riesa, 2. October 1895.

— Kürzlich hat sich unser sächsischer Bauauschuß über die Regulierung der nördlichen Front der Poppigerstraße

zwischen dem Grundstück des „Weißen Schloß“ und dem Rüchsen'schen Neubau am Poppiger Platz definitiv schlichtig gemacht. Es soll an dieser Stelle der Straße ein ebenso breiter Fußweg angelegt werden, wie auf der südlichen Seite. Hierdurch dürften auch endlich die in höchst widerlichem Zustand befindlichen Gartenläden vor den unbebauten Grundstücken der Poppigerstraße in Wegfall kommen. Daß man diese Läden in unserer sonst so sauberen Stadt so lange geduldet hat, ist für den Laien nicht recht verständlich, zumal doch nach den städtischen Baugesetzen die Eigentümer von Grundstücken an angelegten Straßen gezwungen werden können, vorgeschriebene Einfriedigungen zu errichten und an anderen Stellen die Grundstücksbesitzer auch hierzu gezwungen worden sind. Bei dieser Gelegenheit lag dem Bauauschuß auch eine Zeichnung des Parkgärtners Herrn Ringel über die für nächstes Frühjahr geplante Bepflanzung des jetzt sich nicht gerade in einem schönen Zustande befindlichen Poppiger Platzes vor, welche die Billigung des Ausschusses fand und von denselben den städtischen Kollegien zur Ausführung im nächsten Frühjahr empfohlen wurde. Der Platz soll Rosenanlagen mit Gruppen von Ziersträuchern und einzelnen besseren Laub- und Nadelgehölzen erhalten. Wege sollen nicht über den Platz geführt werden, dagegen soll derselbe an der Poppigerstraße einige Bänke bekommen; auf den Längsseiten soll der Platz mit Laubbäumen eingefast werden. Das Project dürfte den Stadtordnungen bei Verathung der Haushaltspläne unterbreitet werden. — Der ältere hauffirte Theil der Poppigerstraße wird gegenwärtig neu beschottert.

— Die herrschende Trockenheit wird vielerorts als ein Uebelstand empfunden. In Deutschland erschwert sie theilweise die Neubestellung der Felder und stellenweise sind die Wasserstände so niedrig geworden, daß sie dem Verkehr auf den großen Strömen Hindernisse in den Weg legen. Schlimmer sieht es in den westlichen und südlichen gelegenen Ländern aus, wo zu der Dürre noch eine für die Jahreszeit ganz ungewöhnliche Hitze tritt. In England leiden die Landwirthe unter dem Wassermangel. Das Vieh verfaßt, die Pflanzen verdorren. Noch schlimmer sieht es im Innern Frankreichs aus. Die Ernte, soweit sie noch nicht eingebracht ist, droht völlig vernichtet zu werden, wenn nicht bald Regen kommt. Insbesondere leidet auch der Wein, dem die zur Gärbildung nöthige Flüssigkeit fehlt. In Südrussland und in Algerien wüthen verheerende Waldbrände. Das völlig trockene Holz und Gestrüpp brennt wie Junder, und es fehlt an Wasser zum Löschen bezw. zum Schützen der noch unversehrten Waldungen gegen das Uebergreifen des Feuers. Glaschütte, 29. September. Wenn auch in der

aber eine Strafe von acht Tagen wegen Diebstahls. — Angekl.: Det war wegen der alle Paar Stiefel, die mir nicht je...

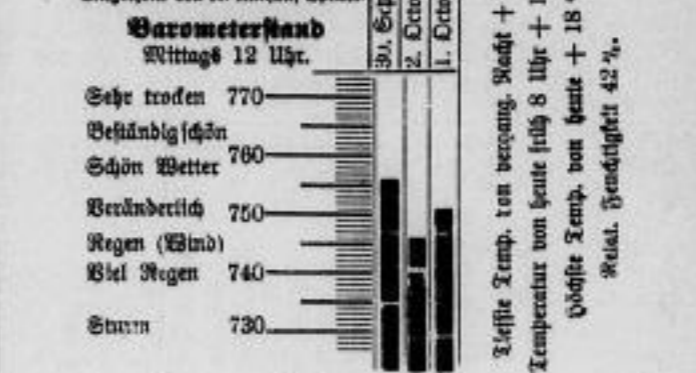
† Berlin. Nach der „National-Ztg.“ verlaudet, daß für das Etatsjahr 1896/97 eine weitere Vermehrung der Zahl der Richter durch die Errichtung einer beträchtlichen Zahl neuer Stellen in Aussicht genommen ist.

jährlichen Produktionsfähigkeit von hundert Millionen Patronen für ein Kleinkalibriges Gewehr eröffnet. In der Fabrik sind tausend Arbeiter beschäftigt. Der Betrieb ist ein electrodynamischer.

Productenbörse.

Table with market data for Berlin, including prices for wheat, flour, and other goods.

Meteorologisches.



Wasserstände.

Table showing water levels for various rivers and locations, including Danube, Rhine, and others.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 2. October 1895. Nizza. Zwischen Freiburg (Sachsen), Großenhain, Reichen und Nizza einerseits und den Orten der allgemeinen Fernsprecheinrichtung in der preussischen und sächsischen Oberlausitz andererseits ist vom 1. October ab der Spreverkehr nach Maßgabe der Bedingungen für den Fernverkehr zugelassen worden.

† Mailand. Ein von der Polizei verhaftetes Subject bekannte, an der Beschädigung des Denkmals Viktor Emanuels theilgenommen zu haben, und erklärte ferner, der Anführer sei ein katholischer Priester, der die Attentäter auf den Thron geleitet habe.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten, Neujahr zu beziehen Parfstrasse 10.

Eine Stube mit 2 Kammeren u. Küche kann den 1. Januar bezogen werden bei Hermann Thierbach, Höderau.

Logis zu vermieten. 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer, Keller, verschließbarer Korridor u. s. w., Fleisch- und Trockenraum vorhanden, Ofen zu beziehen bei Ferd. Keilling, Kasanienstr. 5a.

Altere, zuverlässige Frau zur Aufwartung eines kleinen Kindes sofort gesucht Elbstrasse 3.

Schöne Aepfel u. Birnen verkauft im Ganzen und Einzelnen Albertplatz No. 6. G. Quiesch.

Das in Bröda gelegene Hausgrundstück No. 33k des Grundkatasters ist sofort zu verkaufen. Grundfläche 12830. Ebendasselbe ist eine

Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, nebst Zubehör sofort zu beziehen. Näheres beim Verleger. Strecker Dampfmaschinen & Baugeschäft C. Teichmann.

Oldenburg. Milchvieh, Bullen und 3/4 jähr. Kuh- und Bullkälber. Montag, den 7. October stellen wir einen größeren Transport Oldenburger Kühe, Kalben, Bullen und 3/4 jährige Kuh- und Bullkälber (prima Waare) im Hotel Sächsischer Hof in Riesa zum Verkauf aus.

NB. Vieh trifft Sonnabend Mittag ein. Fichtenberg u. Elbe. Gebr. Kramer.

Zur gefl. Notiz. Den vielseitigen Wünschen meiner Geschäfts-Freunde und Gönner habe ich den 30. Septbr. v. J. meine Wohnung, bezw. Bureau, den Niederlag-straße 11 nach Parfstrasse 13 prt. verlegt.

Achtungsvoll Hugo Preusser.

Gasthof „zum Ross“ in Diesbar. Sonntag, den 6. October

Mostfest, von 4 Uhr an Ballmusik, wozu ergebenst einladet E. Heller.

Geschäfts-Anzeige. Den geehrten Bewohnern von Niesha und Umgegend die ergebenste Mittheilung, daß ich die

Weiß-, Brot- und Butterbäckerei des Herrn E. Münch, Wilhelmstraße, übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft stets mit guter Waare zu bedienen und bitte ich daher, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.

Auch gebe ich, wie mein Vorgänger, 5 Pfg. Dividende auf eine Mark. Carl Hessler, Wilhelmstraße.

Oldenburger Milchvieh, sowie Bullen und 3/4 jährige Kuhkälber und Bullenkälber stellen wir am 7. Oct. in Niesha im Sächsischen Hof zum Verkauf.

Mödenkirchen, Oldenburg. Sparfame Hausfrauen haben Recht, wenn sie stets das Beste und Buzigste kaufen, aber handelt es sich darum, etwas für die Gesundheit zu thun, dann soll man lieber eine Kleinigkeit mehr geben, der Vortheil wiegt hier mehr als die Mehr-Ausgabe. So liegt es z. B. bei der Patent-Myrtholins-Seife. Dieselbe kostet allerdings 50 Pfg das Stück, besitzt aber solch hervor-

Sparfame Hausfrauen ragende, keiner anderen Toilette-Seife innewohnenden Eigenschaften für die Gesundheitspflege der Haut, daß die hervorragenden deutschen Professoren und Aerzte sie als die beste Toiletteseife bezeichnen, ein Urtheil das gewiß Jedem genügen wird. Die Patent-Myrtholins-Seife ist in allen guten Parfümerie- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotheken u. à 50 Pf. erhältlich und muß jedes Stück die Patent-Nummer 63592 tragen.

In Roitzsch No. 15 ist eine Strohfleime Weizenstroh, 130-150 Ctr., zu verkaufen. Max Fiedler, Reizsch.

Schneefisch trifft erst heute Abend ein, lebend frisch, in Eis, à Pfund nur 20 Pf., empfiehlt bestens Ferd. Keilling, Rischhandlung, Kasanienstr. 5a.

1895er Gemüse-Conserven als: Schnittbohnen, junge fr. Erbsen, Gemüsepargel, Stangenspargel in 1/2, 1 u. 2 Pfd. P., empfiehlt billig Oscar Naupert.

Edle Kieler Sprossen u. Bäcklinge Schweizerkäse, vollständig Koch-, Umlagerer Käse, Kronen-Käse, Camembert, Heinrichsthaler Frühstücksflaschen empfiehlt stets frisch Oscar Naupert.

Reinst. chl. Lompenszucker Roselweineffig, Ia Ceylon Canehl, Rang. Nelken, sowie alles andere Gewürz, in feinsten Qualitäten empfiehlt billig J. T. Mitschke, * Ecke der Schul- u. Kasanienstr.

Franfurter und Regensb. Bräuwürstchen trafen frisch ein und empfiehlt Oscar Naupert.

Neue Prima Bollheringe marinirte do. Feinsten frischen Speise-Zens empfiehlt Ferd. Bergmann.

Pa. Niesen-Neunangen frisch eingetroffen, empfiehlt Reinh. Pohl. Wiener Bräuwürstchen täglich frisch, empfiehlt D. O.

K. echt bayrisch Schankbier empfiehlt in Flaschen à 10 Pfg. Max Reher, Bierbldg., Kasanienstr. 68.*

Gasthof zur guten Quelle. Morgen Donnerstag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, später frische Würst und Gullerschüsseln. Dazu ladet ergebenst ein Franz Zschützsch.

Gasthof zum Lindengarten, Weida. Nächsten Freitag Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch. Achtungsvoll H. Lohnert.

Schützen-Turnverein. Nächsten Freitag Monatsversammlung. D. V.

Verammlung der Schweineversicherung Höderau und Zeithain Sonntag, den 6. October, Nachm. 3 1/2 Uhr im Gasthof zu Zeithain. Alle Entschuldigungen sind beim Vorstand oder beim Vertrauensmann anzubringen. Unentschuldigte werden bestraft. Der Vorstand.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Beimgange unserer lieben, guten Mutter, sagen Allen den herzlichsten Dank. Niesha und Stolpen i. S. Geschwister Franke.

Felsche's Cacao und Chocolate bei Oswald Möbius, Conditorei, Hauptstrasse 42.

Polichs Kostüm-Stoffe

für Promenade, Gesellschaft, Ball, Hochzeit, Hans und Wirthschaft in Seide, Sammet u. Wolle versendet an P.ivate
Aug. Polich, Leipzig.

Wäsche- und Bekleidungs-Preisliste sowie Proben unansonst und postfrei!



Empfehle zur Saison 1895/96

Winter-Jackets

à 5, 7, 9, 10-20 M.,

Plüsch-Jackets

von 25 M. an,

Winter-Frauen-Mäntel

à 15 M.,

Abendmäntel mit Stopplutter à 9 M.,

Golf-Capes à 6 Mk. an,

Schulterkragen

à 75 Pfg. bis 10 M.,

Mädchen-Mäntel u. -Jäckchen spottbillig!

Jede Dame, auch die stärkste, findet

passende und kleidbare Sachen.

Geschäftsgewoll

E. Salinger,

Riesa.



Fahrräder!

Wer wirklich preiswerth ein

Fahrrad

kaufen will, sehe sich mein großes Lager

von gegen 30 Mätern an.

Fähre nur bewährte erste englische und

deutsche Fabrikate.

Neue Mäder mit Pneumatic von

185 Mark an.

Gebrauchte Mäder von 35 Mark an.

Alle Ersatztheile am Lager.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Adolf Richter.

Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate.

Spiegel

in allen Größen, Gardinenstangen, Ro-

setten, Vitragenstangen, geschnitzte

Holzwaaren und Wirthschaftsgegen-

stände zu billigsten Preisen.

Adolf Richter.

R. Luchtenstein

Putz- und Wollwaaren-Handlung

Schulstr.-Ecke Riesa Hauptstrasse

empfehle zur diesjährigen

Herbst- und Winter-Saison

in nur tadellosen Qualitäten bei anerkannt großer Billigkeit:

Sämmtliche Putzartikel

wie Sammete, Federn, Hügel, Bänder, Kragaffen, Spitzen, Verbrühe u. s. w.

In besonders großer Auswahl und geschmackvollster Ausführung:

Garnirte Damen-Hüte von M. 1,50 an,

Garnirte Kinder-Hüte „ „ 1,00 „

Wollene Strickgarne,

10 Gebinde zu 40 Pf., wieder in allen Farben auf Lager.

Wachent Herren- und Damen-Heinden von M. 1,00 bis 2,00.

Wachent-Kinderheinden schon von 40 Pf. an.

Weisse Heinden von 20 Pf. an.

Unterheinkleider für Herren von 75 Pf. an,

für Damen und Kinder von 45 Pf. an.

Damenheinden mit eleganter Handstickerei, eine große Partie,

à Stück 2,00 und 2,25.

Wollene Strümpfe in schwarz und farbig.

Wollene Männer-Socken von 45 Pf. an.

Wollene Kopftücher und Shawls von 45 Pf. an.

Kinder-Kopf-Shawls von 20 Pf. an.

Schürzen

in allen nur erdenklichen Mustern und zu spottbilligen Preisen.

Unterröcke, Kinderkleidchen, Kinderfätschen,

Kräuschen u. s. w.

Kragen, Manschetten,

Herren-Gravatten von 10 Pf. an.

Taschentücher in Seide, Leinen und Baumwolle.

Eine große Partie

Wollene Jagd-Weiten

schon von 1,50 an.

Umtausch gern gestattet.

R. Luchtenstein

Inhaber: Hermann Matz.

Eine Ober- und Unterhube mit Zubehör ist zu vermieten im alten Schulhaus Mergendorf.

Ein freundliches Dachlogie, Stube und Kammer, sofort oder später beziehbar Poppitzerstrasse 7.

Am 2. October verlegte ich meine Wohnung nach

Schulstrasse No. 1
 Ecke Hauptstraße bei Herrn Kaufmann Wäner.
 Telephon-Anschluss No. 54.
Dr. med. Kuntze.

P. P.

Nachdem ich das

Hôtel Münch

käuflich übernommen habe, empfehle ich mich zur Ausrichtung von

Déjeners, Dinners und Soupers,

sowie einzelner kalter und warmer Schüsseln in und außer dem Hause zu civilen Preisen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Pohl.

Gasthof Gröba. Grosses Mostfest,

Es ladet ein geehrtcs Publikum von Stadt und Land ergebenst ein M. Grosse.

Gasthof Gröba.
 Donnerstag, den 3. October
Grosses Schlachtfest,
 früh 9 Uhr frische Würst und Gallettschüsseln.
 Dazu ladet freundlichst ein M. Grosse.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch koehre ich mich, einem geehrtcn Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage das früher

Müller'sche Restaurant, Kaiser-Wilhelmplatz,

übernommen habe und unter meinem Namen

Bergners Restaurant

weiterführen werde. Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Eine gute, preiswerthe Küche, sowie

fr. Biere und Weine werde ich führen.

Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen, zeichnet mit herzlichem Willkommenruff
A. Bergner.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrtcn Publikum von **Pansitz und Umgegend** die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Bäcker** niedergelassen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschast mit nur guter und reeller Waare zu bedienen und bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Geschäftsgewoll **Hermann Müller, Bäckermeister.**
 NB. Umtausch von Getreide gegen Brod, Mehl und Futterartikel.

Siehezu eine Beilage.

bericht
 eine P
 deren
 Depar
 der B
 Wiebe
 vorgeb
 Grauf
 und 2
 kloße
 aberm
 Der P
 eisenb
 Remit
 5 Me
 schlech
 einen
 und ei
 Joach
 Nährri
 gegeni
 bei B
 befesti
 Tag
 kein
 nehme
 wieder
 Sobal
 hinter
 ganz
 19. u
 über
 gefolte
 „Wen
 gestell
 gram
 treff
 daran
 Regier
 für d
 Wittst
 dieser
 noch
 Behar
 theilun
 dem
 preuß
 centra
 wird
 letzten
 Camp
 solche
 jonder
 werde
 Gang
 schab
 seine
 überdi
 posit
 Im
 und e
 gemac
 nicht
 Bezug
 Im
 daß e
 Kraft
 und f
 trauer
 Kinde
 polit
 jähre
 gefek
 die
 zu la
 liche
 anerk
 scheite
 Arbei
 und
 in Pa
 bei de
 in de
 das
 aber
 Müch
 gefum

A. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Kauf- und Verkauf von Wertpapieren.
Ausführung aller in das Bankfach einschläg. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Spesenfreie Coupon-Einlösung. Wechselbüchse.
Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Dresden, 1. October.

Deutsche Fonds.		Säch.-Schl.		Rundn. amort.		Dresdner Bank		S.-I. Cours		Sachh. Kassast.	
Nr.	Cours	Nr.	Cours	Nr.	Cours	Nr.	Cours	Nr.	Cours	Nr.	Cours
Reichsanleihe	104,20	100 Tst.	105,50	1884er Rte.	100,25	Sächs. Bank	181	Jan.	181	Sachh. Kassast.	141 1/2
do.	103,70	25	102,20	1876	—	Sächs. Bank	123	"	123	do.	250
Preuss. Consols	99,80	100 Tst.	103	1876	—	Discontant	120	"	120	do.	187,50
do.	103,90	25	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	274
Sächs. Anleihe 55 er	99,25	100 Tst.	104,75	—	—	—	—	—	—	do.	215
do. 52/58	103,20	25	103,90	—	—	—	—	—	—	do.	181
do. 87 u. 89	99,25	100 Tst.	103,90	—	—	—	—	—	—	do.	210
Sächs. Rente	99,10	100 Tst.	103,90	—	—	—	—	—	—	do.	192
do. 5, 3, 1000, 500	101	25	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
do. 900	101	100 Tst.	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
Sächs. Landrente	101,25	100 Tst.	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
do. 3, 1500	101,50	25	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
do. 300	101,50	100 Tst.	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
Sächs. Bundesr.	101,40	100 Tst.	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
do. 6, 1500	101,40	25	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
do. 300	101,40	100 Tst.	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
do. 1500	101,40	25	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
do. 300	101,40	100 Tst.	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—
Preuss.-Dresd.-E.	104,30	100 Tst.	103,75	—	—	—	—	—	—	do.	—

Kaareinzagen vorzuziehen bei: halber Verfügung mit 2 1/2 % monatlicher Verzinsung 3 % ...

Verbot.

Das Kartoffelstoppeln in der Stadtlur Riesa ist bei Pfändung verboten. Die Besitzer.

Ein Laden

mit Wohnung wird für 1. April 1896 in Gröba zu mieten gesucht. Bernh. Glässner, Gröba.

Eine Wohnung,

größere, wird f. 1. April 1896 in Gröba zu mieten gesucht. Gf. Oeffen erbt. bis 15. October 1895 unter Z. D. 243 postlagernd Riesa I.

Alberstraße 3 ist möbl. Stube

billig zu vermieten.

Alberstr. 3 sind schöne gr. Logis mit

Garten billig zu vermieten.

Ein freundliches Logis

in 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör ist zu vermieten und Ostern 1896 zu beziehen. Gartenstrasse No. 41.

Ein Logis im Hinterh., Stube, Kammer,

u. Zubehör zu vermieten, sof. oder später zu beziehen. Hauptstraße No. 13.

Barterre-Wohnung

mit Pferdeh. und Parkstube sofort zu vermieten und bald bezugsbar. Hermann Edert, Eisenhandlung, Kastanienstr. 60/62.

Verzugsstüber ist auf der Wilhelmstraße die Wohnung des Herrn Adjut. Sittel den 1. October frei und zu beziehen. Alles Nähere zu erf. bei J. Hanske.

Eine schöne vorgerichtete Wohnung

ist sofort zu vermieten. Schlossstrasse No. 15.

Hauptstraße 45

ist die 2. Etage Jan. 1896 für 120 Mark zu vermieten. Lischetzky.

Zu vermieten

ist eine größere Wohnung, sofort od. später zu beziehen. Bäckerei Ecke der Schloss- und Gartenstr.

Stube und Kammer

im Hinterhaus ist an einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen. Hauptstrasse 42.

Ein Laden mit Wohnung,

beste Loge, ist sofort zu vermieten und ersten April 1896 zu beziehen. August Döllitzsch, Hauptstr.

Ein Laden, mit oder ohne Wohnung, ist

zu vermieten und den 1. April 1896 zu beziehen. Hauptstraße 37.

Eine Kinderfrau wird gesucht zur

Aufwartung eines Kindes. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein größeres Schulmädchen

wird zur Aufwartung sofort gesucht. Kastanienstr. 50, 1. Et. I.

Ein junges Mädchen

für leichte Hausarbeit gesucht. Hauptstrasse 42.

1 Tischlergeselle

findet Beschäftigung Großenhainerstr. 9.

Die Abfuhr

von ca. 1400 cbm. Kantholz und Bretter vom Bahnhof Röderrau nach dem Barackenbau Zeithain ist zu vergeben. R. Rietscher, Baumeister-Virna.

Brennholz-Auktion.

Im Gasthose zu Tiefenau sollen Montag, den 7. October, Vorm. 9 Uhr 120 Rm. trockene Nef. Nollen im Einzelnen, auf Cottowitzer und Tiefenauer Revier umherstehend, gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Tiefenau, am 30. September 1895. Gretsche.

Gasthof Wehlthener.

Sonntag, den 6. October
Grosses Extra-Concert
des neuen Leipziger Wandion-Vereins (Dirigent: Herr Willy Böttger.)
Programm neu und reichhaltig.
Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert Ball. Entree 50 Pfg.
Billets im Vorverkauf, à 40 Pfg, bei Untergeordnetem.
Hochachtungsvoll G. Kretschmar.

Wagenfett, Maschinen-, Cylinder-,

Separatoren-, Fahrrad- und Nähmaschinenöl, Fischthran, konsistentes Maschinenfett, Gussfett, Vaseline, russischen Talg und Lederfett, Ceresine, Saalwachs, Carbolinum, Nudöl und Petroleum etc. empfehlen zu Engros- und Fabrikpreisen. F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstrasse 69.

Wichtig für die Herren Landwirthe.

Die neueste
Zuckerrübenheberprobe
findet nächsten Donnerstag, den 3. October, nachmittags pünktlich 4 Uhr auf dem zum Wittergut Gröba gehörigen, zwischen Forberge und Biegelei Oppisch gelegenen Rüben-schläge statt.
Wegen Aufgabe meines jetzigen Ladens verkaufe ich von heute an, um damit zu räumen, sämtliche Artikel zu äusserst billigen Preisen, als: Frauen- und Kinder-capotten in Seide, Chemise und Blüsch, Herren- und Damentücher in Seide, Halb-seide und Lama, Herren- und Kinder-Chemissettes in Wolle und Leinen, Jagdwesten für Herren und Knaben in Wolle und Kammgarn, wollene und halbwoolne Hochzeuge, sowie Damentuche und Lama, Schürzen in Leinen und Dowlas, sowie Hemden-barchende und Strickgarn in grüster Auswahl.
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
hochachtungsvoll
Bernh. Glässner in Gröba,
vis-à-vis der neuen Schule.
Laden nur Sonnabends von früh 6 Uhr an, sowie Sonntags von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.

1 starker Käufer steht zu verkaufen Seerhausen No. 4.

Bauschule

Döbeln, K. Sachs. Staatsaufsicht. Dir. Scheerer.

Brillen und Mikroskop

von Aluminium mit besten Rathenower Gläsern, zu 4 M. 50 Pf. empfiehlt Otto Rommel.

Brillen und Klemmer,

Operngläser, Krimstecher, sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
Richard Nathan,
Mechaniker und Optiker.
— herzlich empfohlen —

Sarzer Ruhglocken,

harmonisch gestimmt, mit Bass, empfiehlt B. Zeuner.

Torpedo-, Mephisto-,

Bootsmanns- und alle anderen Pfeifen, Radfahrhörner, Wächterhörner u. Sprachrohre empfiehlt Bernhard Zeuner.

Ziehharmonikas,

Prima-Qualität, mit Glocken, Tremolo- und Zithertönen, Patentbalg und Nickel-oden, 2, 3- und 4-hörig, mit sehr starkem Ton. Billige Sorten von M. 1.35 an.

Mundharmonikas,

50 Sorten, auch feinste Wiener-Stimmung mit Alpentönen, Vogelstimmungen, Triangeln, Quittsch- und Brummeisen sind wieder angekommen bei
Bernhard Zeuner,
Musikinstrumentenbelg., Hauptstr. 67.

Allgemeine Asseranz in Orief.

(Assicurazioni Generali)
Gegründet im Jahre 1831.
Nach Ausweis des Rechnungsabchlusses v. 1894 beträgt der Gewährleistungsfond der Gesellschaft an Kapital und baaren Reserven:
54 Millionen 990 Tausend 003 Gulden 34 Kreuzer.
Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft erstreckt sich auf
Feuer-, Glas- und Transport-Versicherung
gegen feste Prämien, ohne Nachschußforderung.
Die Policen werden von der unterzeichneten, bevollmächtigten General-Agentur in Reichs-marck ausgestellt und die Schäden in Reichsmark ausbezahlt.
Die General-Agentur für Sachsen und die thüringischen Staaten in Leipzig:
Hierische & Ritter.
In allen größeren Plätzen ist die Gesellschaft durch Agenten vertreten, welche bereit-willigst Auskünfte erteilen und Versicherungen zu vermitteln erbötig sind.
Für Riesa: G. Oew. Gebefreit, Ecke Garten- und Schlossstrasse.

Maurer

werden für dauernde Arbeit angenommen. Poppitzerstr. Kühn's Neubau.

Echt böhm. Bettfedern

handfreie Waare, empfiehlt in verschied. Qualitäten A. Messe.

Braunkohlen

offerirt billigst ab Schiff C. Ferd. Hering.

Federbetten

in den verschiedensten Preislagen empfiehlt A. Messe.



Bekanntmachung!

Ein Riesenposten etwas fehlerhafte fertige wasserdicke Ledertuch-Schürzen für Frauen, Knaben und Mädchen wird jetzt für die Hälfte des Wertes und zwar: Kinderschürzen für 30-50 Pf. à Stk., Frauenschürzen - 60-75 - - abgegeben.
Ernst Mittag, Bahnhofstr. 16.